

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die „Merlin, der Ich Bin“ - Serie
SHOUD 6
mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe
dem Crimson Circle präsentiert am
06. März 2021
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker
Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von St. Germain.

Hm. Eine Menge Energie, eine Menge Dinge verschieben und verändern sich, als wir in diesen Shoud kamen, während die Musik spielte (bezieht sich auf [diese Musik](#)). Es war nicht meine St. Germain Musik, aber sie wird für heute genügen, denn sie ließ die Energien wirklich auf etwas reiten. Es ist viel los.

Dieser Shoud wird ein wenig anders sein als die meisten, denn das, worüber wir heute sprechen werden, ist so wichtig für euch alle.

Lasst uns noch einen weiteren guten, tiefen Atemzug nehmen, während wir in Shoud 6 von Merlin Ich Bin einsteigen.

Das Wichtigste zuerst: Willkommen an alle. Willkommen überall auf diesem großartigen Planeten Erde. Willkommen zu dieser Shaumbra-Versammlung, die wir einmal im Monat machen, eine Versammlung, die es uns erlaubt, unsere Energien zusammenzubringen. Wir müssen uns nicht persönlich treffen. Ich weiß, dass ihr euch manchmal gerne persönlich treffen wollt, aber das müssen wir nicht. Wir können es auch so tun. Wir tun es regelmäßig im Traumzustand, und wir tun es so über euer Internet.

Also, willkommen an alle. Oh, ja, ich liebe in der Tat die persönlichen Live-Versammlungen. Wir hatten hier gerade eine, über die Cauldre und Linda gesprochen haben. Es war gut, wieder in meiner wahren Rolle als Adamus zu sein, unter euch zu sein, durch die Gänge zu gehen, hin und her, auf und ab, jedem einzelnen von euch viele Fragen zu stellen. Ich habe das genossen, und ich vermisse das zutiefst bei unseren Shouds. Und ich kann hier nur bedingt auf Linda herumhacken, aber, ja, willkommen.

Wir sind hier in Kona in der Villa Ahmyo. Es ist ein wunderschöner Tag. Die Vögel zwitscherten, während die Musik spielte. Ihr konntet es nicht hören, aber die Vögel zwitscherten gerade, als sie sich für diese Versammlung bereit machten.

Ein paar Dinge stehen heute auf dem Plan. Zuerst werden wir die kleinen Dinge aus dem Weg räumen.

Adamina

Also, die Frage kam in unserer letzten Diskussion auf, als ich darüber sprach, wie ich als St. Germain in meinem letzten Leben aussah. Die Frage kam bei vielen von euch auf. Erstens: Hatte ich keine Lebenszeiten als Frau gehabt? Doch, hatte ich. Nicht sehr viele. Viel mehr davon waren die männlichen Lebenszeiten. Nicht aus irgendeinem besonderen Grund, aber wisst ihr, wenn man sich in einer bestimmten Art von Kleidung wohlfühlt, gewöhnt man sich daran, und das ist der Grund, warum so viele Menschen eine Lebenszeit nach der anderen in die gleiche Familie zurückkehren, in die gleiche Abstammungslinie, oft sogar in das gleiche Land und manchmal sogar in die gleiche Stadt, eine Lebenszeit nach der anderen. Es hatte also nichts anderes zu bedeuten, als dass ich mich im männlichen Körper einfach wohlfühlte. Ich habe mich im physischen weiblichen Körper nie ganz so wohl gefühlt, aber ich muss sagen, dass sich mein männliches und weibliches Gleichgewicht immer ganz gut die Waage gehalten hat.

Aber für diejenigen unter euch, die immer noch von männlich und weiblich und Männer und Frauen schwafeln, lasst uns darüber hinausgehen. Darum geht es wirklich überhaupt nicht. Lasst uns weit darüber hinausgehen. Es geht nicht um das göttlich Weibliche oder das wie auch immer geartete Männliche. Wir sind integriert. Wir sind eins. Ihr besitzt das Männliche und das Weibliche. Sie sind miteinander verheiratet. Ihr seid an diesem Punkt ein Uni-Selbst. Lasst uns nicht viel Lärm um das Männliche und das Weibliche und die Gleichheit und alles andere veranstalten. Ihr seid in euch selbst gleichwertig, komme was wolle. Gleichwertig bei allem in eurem Inneren.

Aber die Frage kam auf und ich habe versprochen, dass ich sie beantworten werde. Wie würde ich aussehen? Wie würde ich aussehen, nicht als Adamus, sondern als Adamina? Wie würde ich aussehen? Also, lasst uns einen kurzen Blick darauf werfen.

LINDA: Ach herrje.

ADAMUS: Das bin natürlich nicht ich. Das ist Madame Blavatsky. Nicht. St. Germain. Nein, ich hätte niemals so ausgesehen.



Nun, ich liebe Madame Blavatsky wirklich. Sie war eine der einfühlsamsten, zutiefst spirituellen, zutiefst persönlichen Menschen, die ich je kennengelernt habe. Äußerlich schroff. Schroff. Sie rauchte angeblich 200 Zigaretten am Tag. Manchmal trank sie wie ein Seemann. Äußerlich schroff.

Nun, ihre Entschuldigung für all das war, dass sie innerlich so attraktiv war ...

LINDA: Ohhh!

ADAMUS: ... dass sie nicht auch noch im Äußeren ...

LINDA: Ohhhh!

ADAMUS: ... attraktiv erscheinen wollte.

LINDA: Interessant.



ADAMUS: Kuthumi hat zwar versucht, ihr ab und zu ein paar Modetipps zu geben, die sie aber sofort ignorierte. Aber gehen wir weiter zu einer anderen Aufnahme von ihr, Madame Blavatsky. Da war sie ein Teenager, 15 Jahre alt. Ihr seht, das Aussehen begleitete sie irgendwie seit ihrer Jugend und blieb ihr viel, viel länger im Leben erhalten. Ja. Und diese Vögel, die ihr hier im Hintergrund seht, sie fliegen so schnell sie können weg. Sie hatte die Angewohnheit, die Leute zu erschrecken und das tat sie liebend gerne.

Es gibt also einen Grund dafür, dass sie dieses besondere Aussehen hatte, einen Grund, den, nun, einige von euch vielleicht verstehen, weil sie von einer Abstammung kam, die sie sich ausgesucht hat, und wenn ihr euch ein Bild ihrer Mutter anschaut, würdet ihr verstehen, warum Blavatsky so aussah, wie sie aussah. Also werfen wir jetzt einen Blick auf ...



LINDA: Oh, nein!!!

ADAMUS: ... Blavatskys Mutter (Adamus kichert).

LINDA: Uff!

ADAMUS: Ja, eine ziemlich Persönlichkeit. Es lag wirklich in der Familie. Glücklicherweise kleidete sich Blavatsky nie so ähnlich. Sie hielt sich ein wenig mehr bedeckt als ihre Mutter. Aber das würde vieles erklären. Und ich hoffe, ihr alle wisst, dass dies mit einem Augenzwinkern gemeint ist. Also, weiter geht's.

Nun, ich hatte zu meinen Lebzeiten als St. Germain ein gutes Aussehen. Ich war ziemlich schneidig, wie ihr wahrscheinlich auf einigen der Fotos bemerkt habt, die wir in unserer



letzten Sitzung gezeigt haben. Dafür gibt es einen guten Grund. Ich hatte eine wunderschöne Mutter. Ich habe mit Cauldre bis spät in die Nacht gearbeitet und mir einige Grafiken und Fotos angesehen, die zeigen sollten, wie meine Mutter aussehen würde, und ich konnte mich nicht auf eines festlegen. Also, es war wirklich eine Art Kombination. Wir haben uns zwei Bilder

ausgesucht, und wenn ihr euch das gemeinsam vorstellt, wenn ihr diese beiden Fotos, diese beiden Menschen, zusammenfügt, dann trifft das ziemlich genau, wie meine Mutter aussah, was mein Aussehen erklären würde. Ich konnte nichts finden, was dem Aussehen meines Vaters entsprach, aber auch er war ein gut aussehender und würdevoller, edler Mann.

Die Frage lautet also: "Wie hätte ich zum Beispiel in den biblischen Zeiten ausgesehen? Wie hätte ich ausgesehen?" Es wäre in etwa so gewesen. Ja, in den biblischen Zeiten, ein wunderschönes Kleid, und beachtet, dass ich lesen kann. Ich lese ein Dokument, was für die meisten Frauen zu dieser Zeit undenkbar war. Aber so hätte ich wahrscheinlich ausgesehen.



Und wenn wir ein bisschen weitergehen, wie hätte ich zu meinen Lebzeiten als St. Germain ausgesehen, wenn ich St. Germina gewesen wäre? Ich hätte ungefähr so ausgesehen. Wunderschön, auffallend, natürlich gut gekleidet, und eine meiner Brüste würde heraushängen. Aber so (kichert) - wenn ihr genau hinschaut, ja, könnt ihr es sehen - so hätte ich also wahrscheinlich ausgesehen und wahrscheinlich hätte ich mich auch so verhalten.



Nun, wenn wir in das Zeitalter um, sagen wir, 1900, 1940, '30, '40 gehen könnten, wie hätte ich dann ausgesehen? Wahrscheinlich ungefähr so. Irgendwie so. Und dann muss ich natürlich wieder sagen, dass es nicht Cauldre war, der das zusammengestellt hat. Ich habe ihn letzte Nacht durch hunderte, wenn nicht tausende von Fotos geführt.



Und wenn ich heute inkarniert wäre und ich heute eine Frau wäre, bin ich mir sicher, dass ich zweifelsohne so aussehen würde. Irgendwie passend, nicht wahr? Und ich kann euch versichern, dass es nicht so sein würde. Nein.

LINDA: *Ugh!*

ADAMUS: Das ist, wieder einmal, Blavatsky. Nein, ich glaube nicht, dass ich das wählen würde. Sie musste im Grunde Teppiche tragen, um sich zu bedecken (Adamus kichert), aber eine wunderbare Frau, in der Tat. Tiefgründig, einfühlsam, sie hatte einen enormen Einfluss auf die Welt, aber es fehlte ihr die äußere Erscheinung. Und man müsste sagen, liebe Linda, sie hat das mit Absicht so gewählt. Es war ihre Wahl. Es war nicht einfach etwas, das bei der Geburt



passiert ist, es war ihre Wahl. Also, ein kurzer Blick auf Adamus als Adamina.

Eine Welt im Wandel

Nun, da das aus dem Weg geräumt ist, lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, während wir uns dem eigentlichen Thema dieses Shouds zuwenden. Lasst uns einen Blick darauf werfen, was in der Welt gerade passiert. Was in der Welt passiert.

Wir haben eine sehr wichtige Ära durchgemacht, eine Zeitveränderung. Es begann vor etwas mehr als einem Jahr, die ganze Ära des Coronavirus, und ihr wisst es, weil ihr es durchlebt habt. Es wird etwas sein, worüber ihr irgendwann mit den Aufgestiegenen Meistern sprechen werdet. Aber wisst ihr, es zu durchleben und die Gesichtsmasken durchzumachen, die soziale Distanzierung, das Fehlen von Geselligkeit, nicht einfach mal zu sagen: "Lass uns heute Abend in ein Restaurant gehen," oder ins Theater zu gehen. Es ist ein anderes Leben.

Dieses letzte Jahr hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf das Bewusstsein der Menschheit, an diesem Punkt nicht unbedingt auf die Handlungen, aber auf das Bewusstsein. Das Bewusstsein geht viel tiefer. Das Bewusstsein ist ein Anfangspunkt, und oft ist etwas, das das Bewusstsein beeinflusst, auf einer so tiefen und inneren Ebene, dass es Jahre dauern kann, bis es sich zeigt. Aber es beginnt alles mit dem Bewusstsein.

In dieser Zeit, in der so viele Menschen zu Hause bleiben, in sich gehen müssen, zu Hause bei ihren Familienmitgliedern sein müssen, während sie oft versuchen würden, dem zu entkommen; zu Hause zu arbeiten. Während sie normalerweise ins Büro stapfen, zu ihren Arbeitsplätzen, zu ihren mittleren Managementjobs, waren sie jetzt zu Hause, und das gab ihnen Zeit, nachzudenken, zu überlegen: "Ist es wirklich das, was ich in meinem Leben will?" Und wieder geschieht das alles auf einer tieferen Ebene des Bewusstseins, nicht unbedingt des menschlichen Denkens. Es gab menschliches Denken, das dazugehörte, aber es gibt etwas, das tief darunter passierte, irgendwie eine komplette Verschiebung, die in der Welt stattfand.

Im letzten Jahr, während all das geschah, wurden gewaltige Ressourcen in die Technologie gesteckt, wie auch in so ziemlich jeden anderen Aspekt des menschlichen Lebens. So gut wie *jeder* Aspekt des menschlichen Lebens wurde von einem Ereignis berührt, das global war und das kein Krieg war.

Schaut euch die technologischen Fortschritte an, die zum Vorschein kommen werden, die übrigens bereits zum Vorschein kommen, die bereits erscheinen. Zum Beispiel eine potenzielle neuartige Impfung gegen Malaria. Wenn ihr euch all die Dinge anschaut, die als Folge der Ära der Coronaviren kommen werden, dann werdet ihr erkennen, dass dies eine monumentale Zeit war, und dafür wart ihr hier. Dafür wart ihr hier. Die meisten von euch haben sich nicht völlig darin verstrickt. Ein paar von euch sind dieser ganzen Verschwörungsrouten gegen mich gefolgt, aber die meisten von euch haben ihr

Gleichgewicht gehalten, haben sich an sich selbst gehalten und erkannt und sich daran erinnert, dass ihr genau deshalb hier seid, um zu dieser Zeit hier zu sein.

Ihr werdet weiterhin eine Markteinführung nicht nur von Technologie, sondern von neuen Systemen sehen - Systeme, die das Bankwesen betreffen. Ich meine, es gibt eine komplette wirtschaftliche Auswirkung, die es noch nie auf diesem Planeten gegeben hat. Es muss sie geben, denn die Regierungen gaben Billionen von Dollar aus, Billionen und Billionen von Dollar, damit während dieser Zeit alles ruhig blieb. Sie haben Geld gedruckt wie nie zuvor. Diese Druckerpressen liefen sozusagen Tag und Nacht, um das Geld für die Finanzierung zu beschaffen.

Natürlich muss alles, was mit der Wirtschaft zu tun hat, mit irgendetwas gedeckt werden, also werdet ihr die wirtschaftlichen Auswirkungen davon zumindest in den nächsten 10, vielleicht 15 Jahren sehen. Die Auswirkungen werden natürlich Dinge sein, vor denen ihr euch fürchtet, wie höhere Steuern, aber sie werden das bis zu einem gewissen Grad umgehen. Anstelle von Steuern werden sie etwas haben, was sie Abgaben nennen. Abgaben, das heißt, es ist eine Steuer, aber sie wird nicht Steuer genannt. Sie werden auf alles erhoben, von einem Kleidungsstück über ein Auto bis hin zu den Kilometern, die ihr pro Jahr mit eurem Auto zurücklegt, oder wie laut ihr eure Stereoanlage aufdreht. Es werden Abgaben statt Steuern sein. Sie erkennen, dass man wirklich nicht noch mehr Steuern erheben kann, also werden sie jetzt einen anderen Weg finden, es zu tun. Sie müssen für all das bezahlen, sie müssen für die Zuwendungen, die stattgefunden haben, bezahlen.

Jetzt taucht eine Frage auf - wird es eine Art wirtschaftliche Katastrophe geben? Solltet ihr einen unterirdischen Bunker bauen und darauf vorbereitet sein? Nein, es wird einige wirtschaftliche Anpassungen geben, eine davon sind die Steuern und Abgaben, aber es wird einige wirtschaftliche Anpassungen geben. Was ihr hier in diesen Coronavirus-Tagen gesehen habt und die Finanzierung, die an so viele Menschen ging, war wirklich der Beginn eines allgemeinen Lohns. Es war der Anfang davon, denn in dieser Zeitspanne bekam jeder bis zu einem bestimmten Punkt eine Geldzuweisung. Wenn euer Einkommen zu hoch war, habt ihr nichts bekommen.

Man wird argumentieren, dass dies eine der erfolgreichsten Maßnahmen war, um die Wirtschaft gesund zu erhalten, und dass wir damit weitermachen, mit einem allgemeinen Grundlohn oder Grundgehalt. Jeder würde es pauschal bekommen, um die Dinge ausgleichen zu helfen. Nun, ich sage nicht, dass es gut oder schlecht ist. Es wird den Menschen, die es wirklich gebrauchen können, etwas Hilfe und Unterstützung bieten. Es wird aber auch dazu beitragen, einen Zustand des nicht verantwortlich seins aufrechtzuerhalten, eine Anspruchshaltung. Nicht gut oder schlecht, es ist einfach so. Und das ist ein so wichtiger Punkt, um ihn hier anzusprechen.

Bei all dem, was um euch herum passiert, beurteilt es bitte nicht als gut oder schlecht. Lasst euch nicht auf die Verschwörungen ein. Die Verschwörungen werden euch in ein

Kaninchenloch saugen, ein Kaninchenloch, aus dem man nur sehr, sehr schwer wieder herauskommt. Stellt euch hinter die kleine Mauer. Beobachtet, was in der Welt vor sich geht.

Beobachtet, was in der Wirtschaft vor sich geht. Ich werde so weit gehen zu sagen, dass ihr im Grunde gegen all das immun sein werdet, wenn ihr ein paar sehr einfache Dinge befolgt, wie zum Beispiel zu verstehen, dass die Energie ganz euch gehört. Der Rest der Welt könnte sich auf einen dunklen, holprigen Weg begeben und es wird euch nicht wirklich tangieren, außer dass ihr es beobachten werdet und die Energien des Massenbewusstseins euch beeinflussen könnten. Aber was eure eigenen Finanzen angeht, nein, das muss es nicht.

Ihr werdet also viele Dinge geschehen sehen mit den wirtschaftlichen Anpassungen. Die Banken müssen ein paar andere Wege einschlagen, von Krediten bis hin zu der Art, wie Ersparnisse aufbewahrt und verbucht werden. Also, einige sehr, sehr große Veränderungen, die sich momentan auf dem Planeten ereignen, und ich habe sie alle schon in ProGnost erwähnt. In der Medizin ergeben sich dadurch enorme Veränderungen.

Seid also vorbereitet. Seid bereit für das, was als nächstes kommt. In keinerlei verängstigtem oder ängstlichem Zustand. Seid euch bewusst, was als Nächstes auf diesen Planeten zukommt, denn ihr könnt keine solche Periode, die Ära des Coronavirus, durchmachen, ohne dass sie größere Dinge zur Folge hätte.

Einige Dinge werden zur Normalität zurückkehren. Einige Dinge werden zu dem zurückkehren, was ihr als Normalität bezeichnen würdet, wie natürlich in ein Restaurant gehen zu können, wieder in einem überfüllten Restaurant zu sein, in einem überfüllten, lauten Restaurant. Andere Dinge werden nie wieder so werden, wie sie waren, und eines der offensichtlichen Dinge ist die Arbeitsplatzumgebung. Die Leute sagen: "Ich muss nicht mehr in ein Büro gehen." Schaut euch an, was sich im letzten Jahr praktisch getan hat. Ich meine, Termine mit Ärzten, Termine mit Anwälten, nicht jeden Tag ins Büro gehen zu müssen. Das ist also eine große Umstellung, und einige von euch sagen vielleicht: "Nun, das ist keine große Sache." Individuell, für euch, vielleicht nicht, aber wenn ihr bedenkt, dass das die ganze Welt tut, dass die ganze Welt diese Veränderungen vornimmt, dann ist das eine *gewaltige*, gewaltige Veränderung im Bewusstsein und der Art, wie die Dinge gelaufen sind.

Es wird so viele Dinge aus dem alten Trott herausholen, ohne dass so etwas wie ein Krieg oder eine große Naturkatastrophe stattfinden muss. Es war und ist weiterhin ein sehr effektiver Weg für diesen Planeten, um sich zur nächste Stufe zu bewegen und um sich letztendlich zur neuen menschlichen Spezies zu bewegen.

Das ist also alles, ich werde nicht allzu sehr ins Detail gehen. Wir haben in ProGnost darüber gesprochen und wir werden es ab und zu erwähnen, die Veränderungen, die sich auf dem Planeten abspielen, aber fühlt euch einfach für einen Moment dort hinein.

Globale Veränderungen, die stattgefunden haben, die innerhalb eines Jahres über den Planeten gefegt sind - ein einzelnes Jahr - und die so viele Dinge verändert haben und so viele Menschen dazu gebracht haben, in sich zu gehen und zu sagen: "Was ist es, was ich wirklich wähle? Was ist es, was ich mir als Mensch auf dem Planeten wirklich wünsche?"

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen und für einen Moment dort hinein fühlen. Es ist beispiellos.

Von da, wo ich bin, und aus der Perspektive der anderen Aufgestiegenen Meister, sehen wir die Dinge nicht mit unseren Augen. Wir erinnern uns daran, wie es ist, Augen und Ohren zu haben, aber wir sehen die Dinge nicht wirklich auf diese Weise. Wir benutzen buchstäblich unsere Intelligenz, worüber ich in [Das Leben des Meisters 13](#) spreche. Wir fühlen uns in die Energien der Dinge hinein, es basiert also nicht nur auf dem, was das Auge sieht oder was das Ohr hört. Und was wir sehen, ist wirklich eine noch nie dagewesene Zeit auf dem Planeten und keine traurige Zeit. Für einige ist es so gewesen, aber keine traurige Zeit. Es ist eine Zeit, wo die Aufgestiegenen Meister, wenn man sich mit ihnen unterhält, über so viele der Veränderungen erfreut sind, die sich als Folge daraus ergeben.

Und ja, es gibt viele, viele Menschen, die wegen dem Coronavirus gestorben sind. Man könnte irgendwie sagen; nein, eindeutig - ich musste Cauldre hier korrigieren - sie waren eindeutig bereit zu gehen. Es war kein Versehen. Und stellt euch den Unterschied vor, wenn es ein Krieg gewesen wäre und Millionen von Menschen in einem Krieg durch Trauma, durch Chaos, durch die Wut-Energie, die in einem Krieg enthalten ist, und durch die Macht-Energie, die es in einem Krieg gibt, gestorben wären. Wenn ihr Millionen von Menschen habt, die auf diese Weise hinüberwechseln, ist das ganz, ganz anders. Ganz anders bei dem, was in den Erdnahen Bereichen passiert. Ganz anders auch für ihre nächste Inkarnation. Oftmals kommen sie herein und tragen diese tiefen, tiefen Wunden. Wir reden von posttraumatischer Belastungsstörung; es geschieht, wenn man es in ein anderes Leben mitnimmt.

Aber in diesem Fall gibt es kein derartiges Trauma, das mit ihrem Verlassen des Planeten verbunden ist. Sie werden mit einem völlig andersartigen Leben zurückkommen, wenn sie sich dafür entscheiden, zurückzukommen, anstatt auf eine der Neuen Erden zu gehen. Sie werden dadurch auf eine ganz andere Weise wiederkommen. Also, wie gesagt, ja, viele Menschen starben infolgedessen, aber auf andere Weise, es war nicht so wie in der Vergangenheit, wo sie in einem tiefen Trauma starben.

Shaumbra Realisierung

Was ist mit Shaumbra? Was ist mit Shaumbra während all dem? Und, wo sind wir? Im Moment gibt es knapp 1.500 Shaumbra, die ihre Realisierung erlaubt haben. Nun, es gibt einige andere, die ihre Realisierung beanspruchen, aber sie glauben es eigentlich nicht.

Sie sagen die Worte, aber sie glauben es nicht wirklich, deshalb kann es fast nicht geschehen. Sie machen fast eine positive Affirmation, sie versuchen, sich selbst zu überzeugen, aber etwas tief im Inneren ist noch nicht überzeugt. Obwohl sie auf dem richtigen Weg sind, sind sie noch nicht ganz am Ziel.

Ihr könntet sagen: "Nun, nur 1500? Ich dachte, wir haben mit weit über, oder knapp über tausend angefangen. Ich dachte, wir hätten mit einer ziemlich hohen Zahl angefangen. Sollten wir jetzt nicht schon bei drei-, vier-, fünftausend sein?" Das ist kein Wettlauf. Wir versuchen nicht, dorthin zu rasen. Es ist ein natürlicher Prozess, der sich für jeden einzelnen von euch perfekt entfaltet. Ihr seid nicht im Rückstand, wenn ihr noch nicht eure volle Realisierung habt, denn ihr tut es auf eine Weise, die absolut perfekt für euch ist. Ab dem Moment, wo ihr sagt: "Ich wähle die Realisierung", beginnt es zu geschehen.

Nun, oft kann es viel inneren Widerstand von eurer Seite aus geben, oder dass ihr nicht daran glaubt oder es nicht erlaubt, oder dass ihr damit zu sehr in den Kopf geht, aber es wird geschehen. Es wird auf die perfekte Weise geschehen. Es wird sich so entfalten, wie es euch am besten dient, sodass es euch nicht überfordert, sodass ihr die sinnliche Erfahrung machen könnt, zu eurer eigenen Realisierung zu kommen. Sodass alte Schichten von dem, was ihr vielleicht Karma nennt, alte Schichten von Wunden, alte Schichten von Schuld und Scham zu gegebener Zeit losgelassen werden.

Bitte versucht nicht, dies zu überstürzen. Sobald ihr diese klare Entscheidung in euch als Mensch trifft und sagt: "Ja, ich bin dafür bereit", wisst, dass der Meister, wisst, dass das Ich Bin und wisst, dass eure gesamte Energie darauf reagieren, und dann wird es so werden. Wenn ihr irgendetwas tun wollt, wenn ihr daran arbeiten wollt, dann macht viele tiefe Atemzüge und erlaubt. Aber arbeitet nicht am Erlauben, erlaubt einfach, und dann kommt es. Ich kann euch ganz klar sagen, dass ich den Zeitpunkt, wann es passieren wird, ziemlich genau kenne. Ich bin deswegen nicht panisch. Ich bin deswegen nicht besorgt. Und das solltet ihr auch nicht sein. Wenn ihr das Gefühl habt, dass ihr vielleicht nicht zu denjenigen gehört, die bereits realisiert sind, dass mit euch etwas nicht stimmt, ist das überhaupt nicht schlimm.

Wir wollten auch nicht - wir und ihr - wollten nicht, dass alle zur gleichen Zeit in ihre Realisierung kommen. Es wird bei Shaumbra irgendwie wellenartig ablaufen. Es hält die Dinge im Gleichgewicht. Während eine Gruppe hineingeht, hilft es einer anderen Gruppe hochzukommen, um einer weiteren Gruppe beim Hochkommen zu helfen. Es gibt eine Art energetisches Design, das wirklich wunderschön ist.

Also, überstürzt es nicht. Denkt nicht, dass ihr etwas falsch macht oder dass ihr etwas anderes tun solltet, oder, noch schlimmer, werdet nicht skeptisch oder frustriert deswegen. Erlaubt einfach, dass es passiert. Es ist eine sehr persönliche Sache. Jeder der 1500 Shaumbra hat es auf unterschiedliche Weise getan, auf eine sehr persönliche, wunderschöne Weise, und der Rest von euch wird das auch tun, solange ihr es erlaubt.

Lasst uns nicht dort hinein rasen. Es heißt, sich in die Realisierung hinein zu entspannen, nicht hinein zu rasen, und das Beste, was ihr jetzt für euch selbst tun könnt, ist, die Erfahrung, die ihr gerade durchmacht, zu genießen oder euch zumindest dessen bewusst zu sein. Das ist das Beste, das Allerbeste. Und dann nimmt es viel von der Spannung heraus. Es nimmt den Widerstand raus. Auf diese Weise werdet ihr die Dinge, die euch vielleicht zurückgehalten haben, klarer sehen können, und auch einige der Gründe, aus denen ihr euch vielleicht zurückgehalten habt, und dann könnt ihr wählen, ob ihr euch über sie hinaus bewegen wollt oder nicht.

Während ich mir Shaumbra anschau - ich habe es geliebt, wieder mit Shaumbra von Angesicht zu Angesicht zu arbeiten, aber wir sind viel öfter zusammen, als ihr überhaupt erkennt, glaube ich - aber während ich mir Shaumbra anschau, würde ich sagen, eines der Dinge, über die ich ein wenig überrascht war, war, dass so viele Shaumbra immer noch im Kopf sind, sich immer noch ihren Weg durch alles erdenken, sogar von ihrer eigenen Realisierung. Zu viel über Energie nachdenken, anstatt Energie zu *fühlen*. Zu viel über das Ich Bin nachdenken. Ich habe buchstäblich gesehen, wie einige von euch versucht haben, eine Karte und ein Diagramm davon zu entwerfen und diese Tabelle vom Ich Bin zu erstellen. Wisst ihr, das ist Denken und es ist sehr begrenzt. Es könnte einem kleinen Zweck dienen, aber letzten Endes versteht ihr das Wesentliche nicht. Es geht darum, es zu fühlen. Es zu fühlen.

In *Das Leben des Meisters 13 - Entelligenz* sprechen wir darüber, wie man über die Logik und das Denken hinausgehen kann, aber wir können noch so sehr darüber sprechen, es ist immer noch ein großer Schritt. Es erfordert immer noch viel Vertrauen in sich selbst.

Also, liebe Shaumbra, ich flehe euch an, nehmt einen tiefen Atemzug und hört auf mit dem Versuch, alles hier (zeigt auf den Kopf) zu ergründen. Dies ist etwas ganz Natürliches. Es ist ganz natürlich, dass eure Realisierung kommt. Ihr habt sie eigentlich schon vor langer Zeit gewählt, damit sie in dieser Lebenszeit geschieht, und allein das Erlauben ist buchstäblich das, was es in eure Realität bringen wird.

Man könnte sagen, die Realisierung ist bereits da. Die ganze Fülle des Lebens ist bereits da. Aber wenn ihr immer noch versucht, mikro-mental damit umzugehen, wenn ihr immer noch alles zu ergründen versucht, dann ist das irgendwie ein defensives Spiel. Wenn ihr alles zu ergründen versucht, als müsstet ihr immer noch die Kontrolle über alles haben, dann ist es genau diese Kontrolle und diese sehr begrenzte Logik, was euch in diese Klemme gebracht hat, in der ihr euch gefühlt habt, in die Begrenzungen.

Wofür ihr das loslasst, was ihr erlaubt, ist euer Selbst, und vielleicht ist das eines der Dilemmas. Ihr erlaubt nicht, lasst nicht einmal los für ein höheres Wesen, für irgendeinen Gott irgendwo. Vielleicht wäre das einfacher. Ihr lasst los - ich möchte nicht das Wort "aufgeben" benutzen - sondern ihr lasst los und erlaubt für euer Selbst, für den Menschen, für den Meister, für eure Energie, für euer Ich Bin.

In unserem letzten Treffen hier in Kona - *Energy Works*, das jetzt *Kasama* heißt - habe ich über die Tatsache gesprochen, dass eure Energie euer Gott ist. Gott ist eure Energie. Es ist die Sache, zu der ihr gebetet habt. Es ist die Sache, zu der ihr aufschaut. Es ist das, worauf ihr gehofft habt und worauf ihr gezählt habt, und manchmal scheint es nicht durchzukommen, aber das ist der Gott. Es ist eure Energie. Es ist alles da - all eure Potenziale, die ganze Magie, alles ist direkt in eurer Energie. Das ist der Grund, warum ich in den letzten paar Jahren so hartnäckig über Energie gesprochen habe. Das ist der Grund, warum wir anfangs so viel mit BON gearbeitet haben und dann schließlich hier in Hawaii zu der Aussage kamen, dass alles, was ihr da draußen seht, alles was ihr wahrnehmt, alles was ihr erfahren werdet, *ausschließlich* eure Energie ist.

Es gibt eine große Frage: "Nun, was ist mit anderen Menschen?" Wir werden in einem kommenden *Das Leben des Meisters* darauf eingehen, aber fühlt euch jetzt dort hinein. Es ist alles eure Energie. Es ist der Gott, zu dem ihr gebetet habt, und es ist eure Energie.

Ja, es gibt eine Tendenz, in den Kopf zu gehen, und der Kopf ist oft eine Ausrede, eine Entschuldigung, die nur körperlich, mental wehtun wird und die nur die unausweichliche Realisierung verzögern wird. Aber wenn ihr jedes kleine Jota der Realisierung oder eurer Ankunft in der Erleuchtung durchdenken müsst, macht das alles nur noch stressiger, verursacht mehr Angst und schmälert vor allem den wahren Zweck eurer Anwesenheit hier auf dem Planeten, genau jetzt in der Zeit der Maschinen.

Also, während ich auf Shaumbra hinausschaue, sehe ich so viele wunderschöne Dinge. Ich sehe so viele von denen, die ich die stillen Shaumbra nennen würde, die ihre Realisierung erlaubt haben. Still bedeutet, dass sie vielleicht noch nie bei einem Workshop gewesen sind. Sie sind vielleicht nicht in die sozialen Medien involviert. Sie sind vielleicht nicht diejenigen, die sich in der Vergangenheit auf unterschiedlichste Weise erhoben haben. Sie sind diejenigen, die im Stillen die Arbeit getan haben und ihre Realisierung erlauben.

Aber, noch einmal, so viele Shaumbra durchdenken es immer noch, denken immer noch über das Erlauben nach, anstatt wirklich zu erlauben. Und es ist wie gesagt kein Wettlauf. Es spielt für mich keine Rolle, sondern letztendlich für euch selbst - nehmt einfach einen tiefen Atemzug und erlaubt und versteht, dass das alles natürlich ist und dass alles von euch kommt.

Ein tiefer Atemzug damit. Ein guter, tiefer Atemzug.

Nun zu dem Thema, über das ich hier wirklich sprechen möchte.

Reset des Bewusstseins

Genau jetzt, nach diesem ganzen Jahr des Coronavirus auf dem Planeten, genau jetzt kommen wir zu einem Reset des Bewusstseins auf dem Planeten. Ein Reset des Bewusstseins. Ich wollte eigentlich in einer Sonderbotschaft von mir, St. Germain,

darüber sprechen, aber es kommt ein bisschen schneller als erwartet. Es fehlt also im Moment die Zeit, um das hier auf Hawaii zu filmen und zu veröffentlichen. Also machen wir es heute im Shoud. Ein Reset des Bewusstseins, und es wird irgendwo im Zeitraum zwischen dem, was ihr die Iden des März und den St. Patrick's Day nennen würdet stattfinden, also schon sehr, sehr bald auf einem Planeten in eurer Nähe.

Und dies ist nicht so, als ob man durch den Photonengürtel oder etwas derartiges geht. Es ist nicht so, dass der ganze Planet für drei Tage dunkel werden wird. Die meisten Menschen werden nicht einmal merken, dass es stattgefunden hat, weil der Reset auf einer sehr, sehr tiefen Ebene stattfindet, auf einer *sehr, sehr* tiefen Ebene. Aber was buchstäblich passiert, ist, dass das Bewusstsein zurückgesetzt wird. Und ich schätze, eine Analogie wäre, wie wenn ihr euren Computer zurücksetzt, ihn neu startet. Er verhält sich irgendwie seltsam oder er friert ein oder die Dinge laufen nicht richtig und was macht ihr dann? Ihr zieht den Stecker aus der Steckdose und betet ein bisschen. Ihr hofft, dass es besser wird, und dann steckt ihr ihn wieder ein und oft startet er neu oder setzt sich selbst zurück. Was auch immer im Inneren des Geräts nicht in Ordnung war, wird irgendwie bereinigt. So ähnlich ist es momentan mit dem Reset, den wir beim Massenbewusstsein auf diesem Planeten erleben.

Es war ein Jahr mit vielen Veränderungen, mit viel Chaos, mit vielen inneren Entdeckungen, mit vielen neuen Richtungen für den Planeten. Es war ein Jahr, in dem viele, viele stundenlang in ihren Häusern gesessen haben, anstatt sich von äußerer Aktivität ablenken zu lassen und, anstatt es zu denken, zu fühlen: "Was will ich wirklich? Was fühle ich wirklich?" Ja, letztendlich stellen sie sich Fragen wie: "Was will ich wirklich beruflich machen? Möchte ich wirklich mit meinem Partner oder meiner Partnerin zusammen sein?" Aber es ist etwas Tieferes passiert und das verursacht diesen Reset des menschlichen Bewusstseins, der irgendwann zwischen dem 14. und 17. März stattfindet, plus/minus ein oder zwei Tage.

Ich möchte jeden einzelnen von euch bitten, während dieser Tage in das hinein zu fühlen, was vor sich geht, und nicht an der Oberfläche, nicht nur das, was ihr in den Zeitungen lest oder nicht das, was ihr zwangsläufig um euch herum geschehen seht. Sondern fühlt euch dort hinein. Es ist ein Reset, ein riesiger Reset des globalen Bewusstseins. Die Folgen dieses Resets werdet ihr dann etwa ab Juni, würde ich sagen, wirklich kommen sehen, und künftig noch über viele, viele Jahre.

Ein Reset kann oft traumatisch sein. Ein Reset kann eine Zeit sein, in der die Menschen ausflippen. Aber es wurde genug Arbeit mit dem Bewusstsein der Menschen getan und es gibt genug Aufgestiegene Meister, die wieder auf dem Planeten verkörpert sind, sowie jetzt auch realisierte Wesen, dass dieser Reset nicht so sein muss, dass der Planet für drei Tage dunkel wird. Der Reset kann viel ruhiger sein. Einige Menschen werden es sehr schwer haben, aber andere werden es einfach akzeptieren und sich darauf einlassen. Ich werde später auf die Einzelheiten eingehen, was der Reset tatsächlich bewirkt, aber ich möchte wirklich, dass sich jeder von euch dort hinein fühlt, wenn er stattfindet. Es ist auf

dem Planeten beispiellos, überhaupt einen globalen Reset zu haben. Selbst in der Zeit von Atlantis geschah nicht alles in einem allgemeinen Zeitrahmen.

Der Reset wird eine ultimative Auswirkung auf alles auf dem Planeten haben. Er wird dabei helfen, Systeme jeder Art neu zu definieren. Und, ja, das begann schon vor dem Coronavirus. Der Coronavirus hat dabei geholfen, es zusammenzubringen, und jetzt passiert es. Nun, es passiert definitiv auf dem Planeten. Da sind wir also.

Ihr kamt hierher, um dafür in der Zeit der Maschinen hier zu sein. Ihr kamt hierher, um einer derjenigen zu sein, die dann dabei behilflich sind, die Potenziale zu beleuchten. Während die Menschen sich neu starten und sich fragen, was als Nächstes kommt, was ihnen zur Verfügung steht, welche Richtung sie in ihrem Leben einschlagen sollen, wie sie sich mit ihrem eigenen Spirit oder ihrer Spiritualität, wie sie es nennen würden, verbinden können, werden sie danach suchen, und das ist wiederum der Grund, warum ihr hier auf dem Planeten seid.

Fühlt euch in den Reset hinein, während er geschieht. Fühlt euch *tief* hinein, denn auch hier wird es nicht an der Oberfläche sein, und dann beobachtet, was als Folge davon in diesen Zeiten geschieht, um vorwärts zu kommen.

Ich werde wahrscheinlich das restliche Jahr über noch weitere Sonderbotschaften machen, die darauf basieren. Und nochmals, fürchtet euch nicht. Fürchtet euch überhaupt nicht. Darum geht es nicht. Es geht nicht darum, dass schreckliche Dinge passieren, und selbst wenn es einige schwierige Dinge für den Planeten gibt, müsst ihr das nicht unbedingt ertragen. Ihr seid an einem anderen Ort. Ihr seid in eurer Energie statt im Massenbewusstsein.

Der Reset im Bewusstsein wird zum Beispiel auch Auswirkungen auf den Planeten haben, auf die Natur. Gaia, Mutter Erde, hat langsam ihre Koffer gepackt und sich bereit gemacht, zu gehen, und jetzt wird dieser ganze Prozess beschleunigt, absolut beschleunigt.

Das ganze Verständnis von dem, was ihr auf dem Planeten Energie nennt, Energie als Brennstoffquelle, wird sich in diesem Reset verändern. Das ist eines der größten Dilemmas, mit denen der Planet konfrontiert ist und die Parallelen zwischen der eigenen Energie und der Energie des Planeten sind wirklich sehr ähnlich. Der Planet wird mehr und mehr entdecken, was Energie tatsächlich ist.

Fühlt euch also in diesen großen Reset hinein. Wir könnten ein paar Sondertreffen abhalten, nur um dort hinein zu fühlen. Aber nun zu dem noch wichtigeren Punkt, den ich an diesem besonderen Shoud Tag ansprechen möchte.

Es KANN getan werden

Es gibt so viel mehr da draußen. Es gibt überall so viel mehr. Es gibt so viel mehr für euch selbst, und es ist leicht, sich in den Begrenzungen vergangener Leben, des Massenbewusstseins, der Art und Weise, wie die Dinge immer gemacht wurden, der Wissenschaft und der Physik zu verfangen. Es ist sehr leicht, sich in all dem zu verfangen und sich dann selbst diese Begrenzungen aufzuerlegen. Das ist nicht der Grund, warum ihr hier seid.

Jetzt ist die Zeit für jeden einzelnen von euch, der Merlin, der Ich Bin zu sein.

Manche könnten sagen, dass die Erwartungen jetzt so hoch sind, dass man in der Zeit reisen kann. So hohe Erwartungen, dass man einfach wohlhabend und in Fülle sein wird, ohne wirklich daran arbeiten zu müssen. So hohe Erwartungen, dass wir alle diesen Freie-Energie Körper haben werden, was auch immer das sein mag. So hohe Erwartungen, dass euer Körper lernt, sich selbst zu heilen. Die Erwartung, dass es Magie gibt, dass es Phantasie gibt und alles übrige. Also gibt es einige, die sagen werden: "Halten wir uns mit den Erwartungen zurück, denn wir wollen keine Enttäuschung erleben. Vielleicht ist das alles sowieso nur eine große Phantasie, ein großes Spiel. Also lasst uns realistisch sein, was unsere Erwartungen angeht". Und ich sage, absolut nicht. Ihr seid nicht hier, um Kompromisse zu machen. Ihr seid nicht hier, um euch zurückzuhalten. Ihr seid nicht hier, um euren eigenen Ängsten nachzugeben, dass diese Dinge nicht passieren könnten, und jetzt ist die Zeit für uns, mit voller Kraft dort hinein zu gehen.

Es *kann* getan werden. Es kann getan werden, und in meiner Lebenszeit als St. Germain habe ich es mir selbst und wahrscheinlich auch anderen bewiesen. Ihr müsst keine Arbeit haben, um wohlhabend zu sein. Ihr könnt darüber hinausgehen, wie der Verstand lernt, ob es um Mathematik oder Musik geht. Ihr könnt darüber hinausgehen.

Ihr könnt in einem Bereich eurer eigenen Heilung sein, eurer eigenen Heilung, ohne dass ihr euch sogar auf die Medizin verlassen müsst, oder wenn ihr wollt, könnt ihr das, aber eure eigene Heilung. Jetzt ist nicht die Zeit, um zu sagen: "Nun, mäßigen wir uns bei all dem, was die Erwartungen angeht." Ganz im Gegenteil. Diejenigen, die nach euch kommen, wollen wissen, dass es funktioniert hat, wollen wissen, dass ihr in der Lage wart, die Begrenzungen der menschlichen 3D-Realität zu überschreiten und wirklich Meister auf dem Planeten zu werden.

Ich schaue manchmal in den Zweifel hinein, der in euch als Einzelne und in euch als Gruppe von Shaumbra ist, und, ja, der Zweifel ist da. Ich versuche nicht zu sagen, dass der Zweifel nicht da sein sollte oder nicht da sein wird. Er ist absolut da. Der Zweifel neigt dazu, euch zurückzuhalten und zu sagen: "Vielleicht sollten wir das nicht versuchen. Vielleicht sollten wir vorsichtiger sein mit dem, was wir tun. Vielleicht sollten wir nicht so großspurig reden", aber das wäre nicht die Wahrheit. Das wäre nicht die Wahrheit.

Zugegeben, wir gehen über die Grenzen der Physik und der modernen Wissenschaft hinaus. Wir gehen über das hinaus, wovon die meisten Menschen überhaupt nur träumen

würden, und dann träumen sie davon, aber sie würden es niemals tatsächlich in die Realität bringen. Wir gehen weit über all das hinaus. Aber wenn ihr euch zurückhaltet, wenn ihr sagt: "Begrenzen wir uns", wenn ihr sagt, dass wir unrealistische Erwartungen erschaffen, dann wird es nicht passieren.

Ihr werdet manchmal stolpern, als Einzelne oder als eine Gruppe von Shaumbra. Es mag Dinge geben, die nicht gleich beim ersten Mal klappen. Aber wir werden wieder hineingehen und es noch einmal erlauben. Wir werden erkennen, was uns davon abgehalten hat, was der Widerstand war, und wir werden wieder hineingehen und es tun, ob es Reichtum ist, ob es Gesundheit ist, ob es Zeitreisen sind, ob es irgendeines dieser Dinge ist, über die wir sprechen.

Das ist der Grund, warum ihr hierher gekommen seid, und ich möchte nicht, dass ihr irgendetwas davon schmälert. Ihr könntet sagen, es ist eine Zeit der Phantasie, und das ist absolut richtig. Wir gehen über das hinaus, wo das menschliche Bewusstsein in der Vergangenheit gewesen ist. Einige, die Aufgestiegenen Meister, haben es als Einzelne getan. Es hat noch nie eine Gruppe gegeben, die es getan hat. Ihr tut es individuell als euer eigenes souveränes Selbst, aber es gibt andere, die zur gleichen Zeit einen ähnlichen Weg gehen. Deshalb sage ich, dass es noch nie eine Gruppe gab, die es getan hat. Wir tun es nicht, indem wir uns an den Händen halten und Kumbaya singen. Ihr tut es individuell, aber mit dem Wissen, dass es andere auf dem Planeten zur gleichen Zeit tun, von denen ihr mit den meisten viele gemeinsame Lebenszeiten hattet.

Wir transzendieren uns. Wir transzendieren eine Begrenzung, das ist alles. Wir transzendieren nicht die strenge Physik, denn die Physik, egal welche Art von Physik, ist zunächst einmal nicht streng. Ich meine, sie ist nicht fest, nicht unveränderlich. Sie ist veränderbar, und was sie verändert, ist das Bewusstsein. Das Bewusstsein ist genau das, was die Physik und die Wissenschaft und die Mathematik und alles andere verändert, und das ist es, was wir tun.

Ich bitte euch, in großem Stil zu träumen, euch Großes vorzustellen. Ich bitte euch, groß zu leben, indem ihr einfach euer Bewusstsein verändert, jegliche Scheuklappen oder Einschränkungen ablegt und erkennt, dass die Energie euch gehört. Das ist wirklich einer der ersten Schritte. Sobald ihr erkennt, dass dies eure Energie ist - sie ist voll, sie ist reichhaltig, sie kann alles tun, sie kann den Gesetzen der Physik trotzen, sie kann alles vollbringen - dann werdet ihr erkennen, dass nichts davon unmöglich ist. Nichts davon wird durch Aufzeichnen und Planen durch den Verstand erreicht, denn der Verstand wird euch in den Begrenzungen halten. Er wird euch im Massenbewusstsein halten.

Während wir zu diesem globalen Reset kommen, der sehr, sehr bald ansteht, ist jetzt eine wunderbare Zeit, um wieder in euch selbst zu kommen und einen Blick darauf zu werfen, wohin ihr mit eurem Bewusstsein gehen wollt, euch nicht zurückzuhalten, der Merlin, der Ich Bin zu sein, bereit, in eine ganz neue Schicht hinauszugehen, bereit, in eine ganz neuartige Realität hinauszugehen und in das *Und*, hier auf dem Planeten zu bleiben, mit

den Begrenzungen des Massenbewusstseins zu leben, aber jetzt als ein wahrhaft souveränes Wesen.

Es gibt keine Phantasie, die zu groß ist. Es gibt keine Träume, die momentan zu groß für uns sind. Und, ja, der menschliche Verstand mag alle möglichen Warnsignale aussenden und sagen: "Setze nicht diese Erwartung. Erinnerung dich daran, wie du zuvor verletzt wurdest. Erinnerung dich daran, wie du dich zuvor selbst enttäuscht hast", aber ihr habt bei dem Versuch, auf die nächste Ebene zu gelangen, eine vollkommen andere Herangehensweise benutzt, als ihr es jetzt tut. Genau jetzt benutzt ihr eure Energie und euer Bewusstsein, und das ist der große Unterschied. Vorher habt ihr euren Verstand und die Energie von jemand anderem benutzt. Der große Unterschied, euer Verstand und die Energie von jemand anderem in der Vergangenheit, aber jetzt ist es eure Energie und euer Bewusstsein.

Dies ist vielleicht - wie soll ich sagen, der kritischste Punkt - aber einer der wichtigsten Momente des Übergangs für den Planeten und auch für euch und für Shaumbra. Eine jener Zeiten, in denen wir, wieder einmal, diesen Quantensprung machen und über jegliche Begrenzungen hinausgehen. Selbst wenn die Regeln im Spielbuch besagen: "Nein, das könnt ihr nicht tun", werden wir es tun. Selbst wenn die Erfahrung aus der Vergangenheit besagt: "Schau, was das letzte Mal passiert ist, als du das versucht hast, du hast dich zum Narren gemacht und du hast dich gleichzeitig umgebracht", werden wir darüber hinausgehen.

Als wir hier im Shaumbra Pavillon saßen, als wir unser jüngstes Treffen abhielten, kam die Frage auf: "Was ist, wenn das alles erfunden ist? Was, wenn das alles nur ein Spiel ist? Was ist, wenn das alles nur eine riesige Ablenkung ist, die gerade stattfindet, und nichts davon real ist?" Was wäre wenn? Was wäre wenn? Ich meine, wir haben keine andere Gruppe, die wir betrachten und wo wir sagen können: "Nun, sie haben es getan, also kann es getan werden." Wir haben Einzelne, aber wisst ihr, die meisten von ihnen sind auf der anderen Seite als Aufgestiegene Meister und den meisten von ihnen ist es vor langer Zeit passiert. Aber was ist, wenn wir uns das alles nur ausdenken?

Meine Behauptung ist, dass das ganz gut funktioniert, denn wenn ihr einen leeren, dunklen Raum betretet, wenn ihr ein Nichts betretet, wenn euer Bewusstsein in dieses Nichts geht, wenn noch nie zuvor jemand dort gewesen ist und das Gleiche getan hat, spielt es keine Rolle, denn dann wird es so. So funktioniert das Bewusstsein. Selbst wenn das alles nur ein großes Hirngespinnst ist, selbst wenn wir nur am Lagerfeuer gesessen haben und Kumbayas gesungen haben und wir in Begeisterung geraten sind wegen etwas, das nicht wahr ist, spielt das keine Rolle, denn sobald wir in diese Leere hineingehen, wo andere, wo ihr noch nie zuvor gewesen seid, ist es kein leerer Raum mehr. Er wird zu dem, was auch immer euer Bewusstsein sich wünscht.

Jetzt ist die Zeit, Phantasie und Magie zu erlauben, den Merlin, der Ich Bin. Jetzt ist die Zeit zu erkennen, dass es keine Grenzen gibt. Es gibt keine Barrieren. Es gibt nichts, was

uns zurückhält. Ja, auf der physischen und mentalen Ebene wird es Anpassungen geben, die als Reaktion auf das Bewusstsein stattfinden, als Reaktion auf die neue Realität, in die ihr geht, in die wir alle gehen werden. Aber jetzt, *jetzt*, meine lieben Freunde, lasst uns das tun, wozu wir hierher gekommen sind.

Ich werde euch weiterhin begleiten. Ich werde euch weiterhin ablenken, falls nötig, um euch Informationen zu geben und um hoffentlich die Gefühle, den sensorischen Teil von euch und euer Bewusstsein zu öffnen. Aber lasst uns vorwärts gehen und genau das tun, wozu wir hierher gekommen sind.

Wir haben eine riesige Gelegenheit, die sehr, sehr bald kommt, dieser planetarische Reset. Ich nenne es den Coronavirus-Reset, denn der Coronavirus hat die Gelegenheit und nun die perfekte Unterlage erschaffen. Der Coronavirus hat diese perfekte Unterlage erschaffen, dieses Szenario, damit dieser globale Bewusstseins-Reset stattfinden kann.

Lasst uns dafür hier sein, und gleichzeitig ist es ein Reset in euch selbst, im Sinne von euch nicht zurückzuhalten, euch nicht zu begrenzen, nicht zu sagen: "Nun, lasst es uns teilweise machen." Es geht um alles oder nichts. Das ist mein Weg - alles oder nichts - und ich hoffe, ihr schließt euch mir darin an.

Es ist Zeit - Merabh

Damit bringen wir das alles mit einem Merabh zusammen, mit ein wenig Musik im Hintergrund, um wirklich zu integrieren, zu absorbieren, worüber wir gerade gesprochen haben.

(Die Musik beginnt)

Einige steigen vielleicht aus. Einige sagen vielleicht: "Nun, das ist zu viel Phantasie. Ich muss die Rechnungen bezahlen. Es gibt Leute, um die ich mich kümmern muss", und es ist in Ordnung, wenn sie aussteigen. Ihr werdet zurückkommen. Ihr werdet zurückkommen. Wenn ihr seht, dass andere es getan haben, werdet ihr zurückkommen, und es wird auch keine Scham geben. Es wird keine Scham oder Verurteilung geben.

Wir haben etwa 1500 realisierte Meister unter Shaumbra auf dem Planeten. Viele weitere werden noch kommen. Es gab noch nie so eine Gelegenheit wie jetzt, um die Seinsbereiche zu öffnen, um sich von so vielen Begrenzungen zu befreien, die im menschlichen Bewusstsein entstanden sind.

Einige sagen: "Wisst ihr, das ist alles Fiktion. Lasst uns bei den Fakten bleiben. Lasst uns bei den Daten bleiben."

Nein. Es gibt so viel mehr da draußen, und ihr wisst es. Das ist die Sache. Ihr wisst es. Wir haben in unserem letzten Shoud darüber gesprochen. Ihr wisst es bereits.

Es ist jetzt an der Zeit, dass wir individuell und dann als Gruppe und dann schließlich als Planet in die neuen Seinsbereiche gehen, dass wir in das gehen, was ich oft den Atlantischen Traum genannt habe.

Auf der einen Seite klingt das sehr schwierig. Wir werden im Grunde die Physik von allem, was jemals bekannt war, verändern. Das klingt ein bisschen herausfordernd. Aber auf der anderen Seite kann es ein sehr, sehr einfacher Schritt sein.

Ihr macht euch vielleicht Sorgen und fragt euch, ob ihr gerade verrückt werdet? Aber wie ich schonmal gesagt habe, was ist verrückt? Ist es verrückt, ein Leben lang in demselben Haus zu wohnen, mit denselben Zimmern und denselben Fenstern und demselben Essen im Kühlschrank und demselben allem, Tag für Tag für Tag. Ist das vernünftig?

Was ist dann verrückt? Das in Angriff zu nehmen, von dem ihr wisst, dass es da ist, aber das ihr vielleicht in Zweifel gezogen habt? Das in Angriff zu nehmen, was auf der anderen Seite des Regenbogens liegt, während jeder auf dieser Seite des Regenbogens sagt: "Tu es nicht. Du bist verrückt. Du bist verrückt. Es gibt nichts jenseits des Regenbogens. Es ist nur ein Regenbogen."

Liebe Shaumbra, ich werde diesen Tag, diesen Shoud als den Punkt markieren, wo wir das in Angriff nehmen, wovon ich eigentlich dachte, dass es erst ein wenig später, in ein oder zwei Monaten, sein würde, dieser gewaltige Reset des menschlichen Bewusstseins. Und ich frage, seid ihr bereit für diesen nächsten Schritt?

Oh, es kann sehr aufregend sein, ja. Beängstigend, heh. Einige von euch haben in letzter Zeit enorme Furcht verspürt - einige von euch verspüren immer enorme Furcht, aber in letzter Zeit viel zusätzliche Furcht - und fragen sich, was vor sich geht. Nun, jetzt wisst ihr es.

Jetzt wisst ihr, welchem Druck der Planet ausgesetzt ist und welchem Druck ihr ausgesetzt seid. Ich betrachte es als eine aufregende Zeit. Ich bin begeistert. Ich gehe zurück in den Club der Aufgestiegenen Meister und tanze in diesem Ballsaal wie ein Aufgestiegener Meister!

Ich bin so begeistert von dem, was passiert. Ich bin sogar dankbar für den Coronavirus. Er hat enorme Veränderungen auf dem Planeten verursacht. Wir kommen jetzt da raus, kommen da so ziemlich raus. Es hat in mancher Hinsicht ein bisschen länger gedauert, aber er hat mehr bewirkt, als ich dem Planeten jemals wirklich zugetraut hätte.

Er ist auf dem Weg nach draußen. Es wird hier und da kleine Inseln von ihm geben, aber dann - *pfff!* - wird schließlich alles verpuffen. Und während es sich verflüchtigt, wird es enthüllen, was während dieses Zeitraums, während dieser Zeit, gekommen ist, und vielleicht werdet ihr dann die Rolle, die ihr dabei gespielt habt, zu verstehen beginnen.

Ihr musstet den Virus nicht bekommen, um die Rolle zu spielen. Die Rolle war, hier zu sein. Die Rolle ist, zu erkennen, dass es an der Zeit ist, den Bereich des Menschen zu erweitern.

Nehmen wir es in Angriff - Phantasie, Magie, Leichtigkeit und Anmut, und auch der normale menschliche Alltag - denn es gibt dabei einige sehr schöne Dinge. Lasst uns beides tun.

Alle, die bereit sind, vorwärts zu gehen, alle, die bereit sind, sich jetzt in dieses unvorstellbare, unglaubliche Potenzial zu bewegen, während ihr euer menschliches Leben auf dem Planeten lebt, lasst uns aufbrechen.

Alle von euch, die sich nicht so sicher sind, die sich zurückhalten wollen, die es so machen wollen, dass sie sich keine Enttäuschung einhandeln, das ist in Ordnung. Das ist kein Problem.

Aber ich weiß, dass es genug von euch gibt, die sagen: "Nein. Jetzt werden wir uns nicht zurückhalten. Selbst wenn wir von der Klippe in einen tiefen, dunklen bodenlosen Abgrund springen, wird unser Bewusstsein diesen Abgrund in dem Moment, in dem er da ist, verändern in ...", was auch immer ihr wählt.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen für die Zeit, in der wir uns befinden, für den bevorstehenden Reset, für Alles Was Ist.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen und dankt euch dafür, dass ihr zu dieser Zeit hier seid.

Und erinnert euch daran, dass, so verrückt, so weit hergeholt, so unvorstellbar die Orte sind, an die wir gehen werden, dass alles gut ist in der gesamten Schöpfung.

In diesem Sinne, Ich Bin Adamus und St. Germain.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"
